Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 20 (1934)
Heft: 23: Unsere kathol. Universität Freiburg

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mehrleistung von 20 Fr. pro aktiven Lehrer für diese Zeit. Der Vorstand des Lehrervereins und die Leitung der Versicherungskasse wollen die Höhe der Rente erhalten und schlagen dafür eine Mehrleistung von Fr. 25.— für jeden aktiven Lehrer vor. Den endgültigen Entscheid hat die Delegiertenversammlung zu treffen.

G. C.

Helfen Sie mit!

Jeder Leser, jede Leserin der „Schweizer Schule" überlege sich verantwortungsbewusst und frage nach, wer unter den priesterlichen Erziehern der Umgebung, den katholischen Leitern und Mitgliedern des Schulrates, den Lehrern und Lehrerinnen aller Schulstufen und den führenden Persönlichkeiten in der Sektion des Kathol. Erziehungsvereins das Organ der katholischen Schul- und Erziehungsbestrebungen in der Schweiz noch nicht hat, wer durch Probesendungen beim Jahreswechsel für die aktive Unterstützung unserer höchst zeitgemässen Aufgabe gewonnen werden sollte.

Sprechen Sie mit noch Abseitsstehenden eindringlich von der „Schweizer Schule", zeigen Sie ihnen den bald vollendeten Jahrgang, der sich in seinem geistigen Niveau, in der Berücksichtigung und Zusammenfassung unserer katholischen Erziehungs- und Schulbestrebungen, in seinem gut bebilderten schulpraktischen Teil von ca. 250 Seiten ruhig neben die andern, nicht auf unserm weltanschaulichen Boden stehenden pädagogisch-methodischen Zeitschriften stellen darf und auch bei nichtkatholischen Erziehern Anerkennung gefunden hat.

Ueberzeugtes persönliches Eintreten für unser Organ und seine Aufgabe ist die beste Werbung. Praktische Gelegenheit zu katholischer Aktion! Mögen auch die Sektionsvorstände und Vertrauensleute ihre Pflicht tun und uns sofort möglichst viele zuverlässige Probeadressen einsenden!

Wir bitten unsere Leser, die Inserenten der „Schweizer Schule" in vermehrtem Masse zu berücksichtigen und bei Bestellungen auf unser Organ Bezug zu nehmen. Auch dadurch helfen wir mit, seine neue Gestaltung zu sichern und auszubauen!

Bücher

Begleitworte zur 6. Auflage des *Schweizerischen Mittelschulatlas* für die Hand des Schülers. Im Auftrage des Vereins Schweizerischer Geographielehrer bearbeitet und herausgegeben von Prof. Dr. Letsch. Empfohlen von der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren. — Verlag von Benno Schwabe & Co., Basel, 1934. — Preis geb. für Schulen Fr. 4.80.

Der Schweizerische Mittelschulatlas erschien im Jahre 1932 in bedeutend veränderter Auflage und darf als recht gutes schweizerisches Lehrmittel anerkannt werden. Dagegen hat der Geographielehrer an Mittelschulen keine grosse Auswahl an geeigneten Lehrbüchern für die Hand des Schülers. (Eine lobenswerte Ausnahme bildet der ganz kürzlich erschienene „Leitfaden für den Geographieunterricht" von Dr. P. Vosseler). Man war bisher zum grössten Teil auf Lehrbücher deutscher Herkunft angewiesen, die aber in den letzten Jahren wegen ihrer einseitig nationalistischen Einstellung für uns Schweizer nicht mehr in Betracht kommen können, abgesehen davon, dass die Ungleichheit der Lehrgänge deren Verwendung sehr erschwert.

Darum ist es an und für sich zu begrüssen, dass der Schweizerische Geographielehrerverein die vorhandene Lücke auszufüllen suchte. Er beauftragte mit der Durchführung dieser Arbeit Hrn. Prof. Dr. E. Letsch in Zürich. Es ist ein ziemlich umfangreiches Buch von 321 Grossquartseiten daraus geworden, obschon jede Illustration fehlt und es sich auch nicht um ein Geographielehrbuch im landläufigen Sinne handelt. Der Verfasser beschränkte sich darauf, zu jedem Karten-